

Einzelabschluss 2009
CENTROTEC Sustainable AG



Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG hat im Geschäftsjahr 2009 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen, dabei hat er den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht.

Die Unternehmen der CENTROTEC-Gruppe haben sich mit ihrer Geschäftsentwicklung und den erzielten Ergebnissen in dem wirtschaftlich sehr schwierigen Marktumfeld des Jahres 2009 sehr gut behauptet. Hiermit hat die CENTROTEC die Richtigkeit ihrer strategischen Ausrichtung auf Energiesparlösungen im Gebäude sowie deren zielorientierte Umsetzung erneut unter Beweis gestellt. Dabei konnte die starke Positionierung von Marken, Produkten und Vertrieb, insbesondere auch im Vergleich zum Wettbewerb, weiter ausgebaut werden. Schon heute umfasst das Angebotsportfolio der CENTROTEC ein umfassendes Spektrum hocheffizienter Systemlösungen für mehr Energieeinsparung und Klimaschutz im Gebäude. Mit konsequenter Marktorientierung und hoher Innovationskraft haben die Unternehmen der CENTROTEC-Gruppe auch in 2009 dieses Lösungsspektrum wieder mit einer Vielzahl neuer Produkte und Systemlösungen erweitert. Weitere Produkte befinden sich in der Entwicklungsphase und werden in den kommenden Monaten im Markt eingeführt. In gleichem Maße wird die internationale Marktpräsenz weiter ausgebaut und neue, aussichtsreiche internationale Absatzmärkte werden erschlossen.

Unterstützt wird dieser Ausbau des Geschäftes durch die fortgesetzte Optimierung der internen Abläufe und Prozesse sowie deren Anpassung an das erreichte Wachstum. Hierdurch wird CENTROTEC auch in Zukunft seine starke Position im weltweiten Zukunftsmarkt für integrierte Systemlösungen für Energieeinsparung und Klimaschutz im Gebäude weiter ausbauen. Der Aufsichtsrat fördert und unterstützt diese Strategie ausdrücklich, damit CENTROTEC auch langfristig ein nachhaltiger und zuverlässiger Partner für Anteilseigner, Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter ist.

Im Geschäftsjahr 2009 hielt der Aufsichtsrat insgesamt vier Sitzungen ab. Hierbei hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstand ausführlich und zeitnah über die laufende Geschäftsentwicklung des Unternehmens, vor allem die Umsatz-, Auftrags-, Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie erkennbare Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung, im Rahmen regelmäßiger Berichte zur Geschäftslage erläutern lassen. Konzernabschluss und Konzernlagebericht, Jahresabschluss und Lagebericht, Halbjahres- und Quartalsfinanzberichte wurden vom Aufsichtsrat vor der Veröffentlichung mit dem Vorstand erörtert. Zustimmungspflichtige Entscheidungen des Vorstandes hat der Aufsichtsrat in gründlicher Prüfung und Beratung erörtert und diesen zugestimmt. Die Aufsichtsratssitzungen fanden in 2009 am 19. März, 06. Juni, 23. September und 25. November statt. Alle Aufsichtsratsmitglieder nahmen an allen Sitzungen und Umlaufbeschlüssen persönlich teil.

Darüber hinaus haben die Mitglieder des Aufsichtsrates auch außerhalb der ordentlichen Sitzungen in persönlichen Einzelgesprächen und Telefonkonferenzen mit dem Vorstand sowie anderen Führungskräften des Unternehmens anstehende Projekte und Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung besprochen. Außerdem wurde projekt- und fallbezogen schriftlich berichtet. Die vom Aufsichtsrat festgelegten Informations- und Berichtspflichten hat der Vorstand dabei jederzeit vollumfänglich erfüllt. Da der Aufsichtsrat aus nur drei Mitgliedern besteht, wurden keine Ausschüsse gebildet. Alle Belange wurden im Plenum behandelt.

Die in den Aufsichtsratssitzungen diskutierten Themen betrafen grundsätzliche und strategische Fragestellungen der Holdinggesellschaft sowie der Segmente und Einzelgesellschaften, aber auch Einzelfragen, die aus Konzernsicht von großer Bedeutung und Tragweite waren. Gegenstände der Erörterungen waren im Einzelnen:

- > strategische Ausrichtung und Geschäftspolitik des Konzerns, von Segmenten und Konzerneinzelgesellschaften
- > allgemeine Geschäftsentwicklung und zu veröffentlichende Finanzberichte
- > Auswirkungen der Finanzkrise und Adressierung der damit verbundenen Risiken
- > laufende und in Vorbereitung befindliche Akquisitionen sowie mögliche Akquisitionsoptionen
- > Investitionsentscheidungen von großem Umfang bzw. von bedeutender strategischer Bedeutung
- > verschiedene Themen der operativen Gesellschaften sowie die Entwicklung wichtiger Geschäftsfelder
- > strategische, operative und finanzielle Risiken sowie das Risikomanagement
- > Finanzierungsfragen
- > Unternehmenskultur und soziale Belange
- > Ausrichtung an Veränderungen des Corporate Governance Kodex
- > Aufsichtsrechtliche und wertpapierrechtliche Neuerungen
- > Vergütungsstrukturen des Vorstandes und der Führungskräfte
- > Effizienz der eigenen Aufsichtsratsstätigkeit
- > Auswahl und Überwachung des unabhängigen Abschlussprüfers

Auch im Berichtsjahr haben Aufsichtsrat und Vorstand wieder ausführlich über die Corporate Governance im Unternehmen beraten und gemeinsam die Entsprechungserklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) abgegeben und diese den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

In Umsetzung neuer gesetzlicher Vorschriften hat sich der Aufsichtsrat in Abwesenheit des Vorstandes mit dem Vergütungssystem für den Vorstand befasst.

Buchführung, Jahresabschluss, Lagebericht, Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2009 wurden von PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Die vorgenannten Unterlagen und der Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns lagen jedem Mitglied des Aufsichtsrates rechtzeitig vor.

Die Abschlüsse wurden in der Aufsichtsratssitzung vom 18. März 2010 gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, umfassend erörtert. Der Aufsichtsrat hat sich mit den Angaben im Lagebericht und Konzernlagebericht eingehend auseinandergesetzt. Hierzu wird auf die entsprechenden Erläuterungen im Lagebericht und Konzernlagebericht Bezug genommen, die der Aufsichtsrat geprüft hat und sich zu Eigen macht.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, Lagebericht und Konzernabschluss einschließlich Konzernlagebericht sowie den vom Vorstand vorsorglich aufgestellten Abhängigkeitsbericht geprüft.

Die Prüfung durch den Aufsichtsrat ergab keinen Anlass zur Beanstandung. Der Jahresabschluss der AG und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 wurden vom Aufsichtsrat am 09. April 2010 gebilligt. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der AG fand somit die uneingeschränkte Zustimmung des Aufsichtsrates und ist gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

Der Aufsichtsrat geht davon aus, dass das Unternehmen auch zukünftig seine Leistungsfähigkeit in zukunftssträchtigen Bereichen weiter steigern und eine gute Kapitalrendite im Sinne der Anteilseigner erwirtschaften wird.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CENTROTEC-Gruppe, die durch ihren hohen Einsatz, ihr Know-how und ihre Kreativität maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben, gilt ganz besonderer Dank und unsere Anerkennung.

Brilon, im April 2010

Der Aufsichtsrat

Guido A. Krass

[Vorsitzender des Aufsichtsrates]

Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG erklären, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission

Deutscher Corporate Governance Kodex“ in ihrer Fassung vom 06.06.2008 bzw. danach den Empfehlungen in der Fassung vom 18.06.2009, seit der Abgabe der letzten Entsprechungserklärung vom Dezember 2008, mit folgenden Einschränkungen, entsprochen wurde und wird.

1) Der Kodex empfiehlt in Ziffer 4.2.3, den Vorstand nicht nur fix, sondern auch variabel zu vergüten. Die variable Vergütung soll u. a. erfolgsbezogen sein, eine langfristige Anreizwirkung haben und einen Risikocharakter aufweisen. Als Beispiel nennt der Kodex Aktienoptionsprogramme. Die CENTROTEC Sustainable AG hat seit 1999 ein Aktienoptionsprogramm, das nicht nur für Vorstandsmitglieder, sondern auch für Führungskräfte und Mitarbeiter gilt. Das Programm steht unseres Erachtens im Geist des Kodex, wir erläutern jedoch zwei Aspekte, die als Abweichung interpretiert werden könnten.

Der Kodex empfiehlt einen Bezug auf Vergleichsparameter. Das Aktienoptionsprogramm sieht ein an der absoluten Steigerung des Börsenkurses orientiertes Erfolgsziel vor. Diese Gestaltung wurde gewählt, um einen Anreiz für einen absoluten, nicht einen relativen Erfolg zu setzen. Des Weiteren empfiehlt der Kodex, die variable Vergütung mit einem Cap auszustatten. Im Falle der Optionen wurde dies so umgesetzt, dass sie nur in einem begrenzten Zeitfenster ausgeübt werden (erstmal zwei Jahre nach Ausgabe, letztmal sieben Jahre nach Ausgabe). Durch Zielerreichung erhaltene Optionen werden nicht nachträglich von der Gesellschaft zurückgezogen oder in ihren Parametern verändert. Darüber hinaus wird die Ausübung der Optionen neben dem erwähnten Kursziel an weitere interne Leistungsziele gekoppelt, um eine strenge, aber gerechte variable Vergütung zu gewährleisten.

2) Das Aktiengesetz, wie auch im Kodex in Ziff. 3.8. aufgenommen, verlangt bei einer D&O-Versicherung für den Vorstand, dass ein Selbstbehalt von mindestens zehn Prozent des Schadens bis mindestens zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Vorstandsmitglieds zu vereinbaren ist.

Der Kodex empfiehlt eine entsprechende Vereinbarung zu einer D&O-Versicherung für den Aufsichtsrat. Nach Prüfung der Versicherungslage wird ein entsprechender Selbstbehalt innerhalb der gesetzlichen Fristen mit dem Vorstand und Aufsichtsrat vereinbart werden.

3) Der Kodex empfiehlt in Ziffer 5.3 die Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat. Dies soll jedoch in Abhängigkeit von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrates erfolgen. Unser Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern, die alle Fragen des Unternehmens gemeinsam behandeln. Insofern halten wir eine Bildung von Ausschüssen in unserem Fall für nicht sinnvoll. Diese Sichtweise steht unseres Erachtens in Übereinstimmung mit dem Kodex, wir machen diese Angabe vorsorglich zur Klarstellung.

4) Der Kodex empfiehlt in Ziffer 5.4.2, dass dem Aufsichtsrat eine – nach eigener Einschätzung – ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder angehört. Ein Mitglied ist als unabhängig anzusehen, wenn es in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen Interessenkonflikt begründet. Unser Aufsichtsrat verfügt nach seiner Einschätzung über eine ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder. Zwar stehen Aufsichtsratsmitglieder in geschäftlicher Beziehung zu der Gesellschaft, dies begründet aber keinen Interessenkonflikt.

Brilon, im Dezember 2009

Für den Vorstand

Für den Aufsichtsrat

Dr. Gert-Jan Huisman

Guido A. Krass

[Vorsitzender des Vorstandes]

[Vorsitzender des Aufsichtsrates]

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Brilon, den 24. März 2010

CENTROTEC Sustainable AG

Dr. Gert-Jan Huisman, Vorsitzender (CEO)

Anton Hans

Alfred Gaffal

Dr. Christoph Traxler

CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

LAGE DER CENTROTEC SUSTAINABLE AG

Die CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, im Folgenden CENTROTEC, ist Konzernobergesellschaft der CENTROTEC Gruppe. Die Aktivitäten der CENTROTEC konzentrieren sich im Wesentlichen auf strategische und finanzielle Holdingfunktionen für die operativen Beteiligungen, deren Beratung und Unterstützung in einzelnen Projekten sowie die Erbringung von Serviceleistungen für Konzerngesellschaften im Rechnungswesen, Steuern, Personalabrechnungen und der Datenverarbeitung. Zudem steuert die CENTROTEC die Konzern-Financen, koordiniert die Investor Relations und unterstützt Projekte der Tochtergesellschaften, insbesondere bei Merger & Akquisition – Aktivitäten.

Ertragslage:

Der Gesamtumfang aller in 2009 an die Tochtergesellschaften verrechneten Leistungen beträgt 3,2 Mio. EUR (Vorjahr 2,6 Mio. EUR). Diese resultieren aus den Beratungs-, Datenverarbeitungs- und Service-Dienstleistungen für die Unternehmen der Gruppe. Gegenüber dem Vorjahr ist der Umfang der Beratungsprojekte gestiegen und führte zu höheren Erträgen in Höhe von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr 1,6 Mio. EUR). Die Verrechnung der Serviceleistungen erfolgte im Umfang von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr 0,8 Mio. EUR). Des Weiteren sind u. a. noch Erträge aus der Aktivierung von selbstgeschaffenen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 0,3 Mio. EUR unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Unternehmen, mit denen ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, wurden Verluste im Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 1.055 TEUR erstattet (Vorjahr 76 TEUR).

Die Personalkosten sind geringfügig um 0,1 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR (Vorjahr 1,5 Mio. EUR) gestiegen.

Die Abschreibungen betragen 263 TEUR (Vorjahr 232 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit nunmehr 2,5 Mio. EUR (Vorjahr 1,6 Mio. EUR) sind insbesondere durch die Erhöhung von internen Umlagen sowie aufgrund von Versicherungsaufwendungen gestiegen.

Die Zinsaufwendungen liegen mit 0,9 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (0,8 Mio. EUR). Die Zinserträge sind leicht zurückgegangen und liegen bei 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,3 Mio. EUR).

Die CENTROTEC weist einen Jahresfehlbetrag von 2,1 Mio. EUR aus (Vorjahr 17,7 Mio. EUR Jahresüberschuss). Nach Verrechnung des vorgetragenen Ergebnisses aus 2008 ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 21,8 Mio. EUR.

Vermögens- und Finanzlage:

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich im Berichtsjahr von 3,2 Mio. EUR auf nunmehr 4,2 Mio. EUR. Diese Erhöhung um rund 1 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf ein Darlehen in Höhe von 0,5 Mio. EUR an die CENTROTEC Composites GmbH zurückzuführen. Bedingt durch ein Darlehen an die Ubbink B.V. reduzierte sich das Guthaben bei Banken inklusive Kassenbestand um 3,0 Mio. EUR auf 5,7 Mio. EUR. Dementsprechend ist das Anlagevermögen gestiegen. Im Berichtszeitraum wurden Investitionen in Höhe von 6,4 Mio. € getätigt. Der wesentliche Teil entfällt auf ein Darlehen an die Ubbink B.V. in Höhe von 3 Mio. € und den Kauf von CENTROSOLAR Aktien in Höhe von 1,7 Mio. € sowie auf die Einführung eines neuen ERP-Systems in Höhe von 1,4 Mio. €. Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Berichtsjahr von 1,6 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR leicht reduziert.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 69,9 Mio. EUR auf 70,4 Mio. EUR.

Personalbereich

Die Ausrichtung der CENTROTEC Zentralfunktionen im Rechnungswesen und der Datenverarbeitung und dem Support von Tochtergesellschaften hat sich bewährt. Die Anzahl der Mitarbeiter ist nahezu auf gleichem Niveau geblieben. In der CENTROTEC waren im Jahresdurchschnitt 22 Mitarbeiter (Vorjahr 23) beschäftigt.

Die CENTROTEC hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 intensiv um Arbeitnehmerbelange gekümmert. Die individuelle, aufgabenbezogene Schulung von Mitarbeitern wurde weiter verbessert.

Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag

Im Geschäftsjahr 2009 wurde der bestehende Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag (EAV) mit der CENTROTEC Composites GmbH fortgeführt.

Entwicklung der Beteiligungen

Gegliedert ist die CENTROTEC-Gruppe in drei Segmente, von denen die umsatzstärksten Segmente Climate Systems und Gas Flue Systems mit Lösungen für die Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik bzw. dem Schwerpunkt auf Kunststoffabgassystemen für unterschiedliche Heizungsarten die Kernsegmente des Konzerns darstellen. Im dritten und umsatzmäßig kleinsten Segment des Konzerns, Medical Technology & Engineering Plastics, werden Medizintechniklösungen und Hochleistungskunststoffe entwickelt, produziert und vertrieben. Darüber hinaus hält CENTROTEC eine circa 26 %-ige Beteiligung an der auf den Bereich Photovoltaik spezialisierten börsennotierten CENTROSOLAR Group AG sowie eine circa 25 %-ige Beteiligung an der Bond Laminates GmbH. Den regionalen Schwerpunkt des Konzerns bilden Deutschland und die Niederlande. In diesen beiden Ländern sind die meisten Konzernunternehmen beheimatet, hier befindet sich der bei weitem größte Teil der Forschung und Entwicklung, der Produktion sowie der Verwaltung. In diesen Kernländern des Konzerns werden auch immer noch etwa zwei Drittel des Gruppenumsatzes erwirtschaftet, wengleich die Erfolge der konzernweiten Internationalisierungsstrategie diesen prozentualen Anteil

in den letzten Jahren tendenziell sinken ließ und die Fortführung dieser Strategie dies auch für die Zukunft erwarten lässt.

Segment Climate Systems

In Mio. EUR	2009	2008	Veränderung
Umsatz	309,5	319,3	-3,1 %
EBIT	19,5	21,8	-10,5 %

Die für das Segment Climate Systems relevanten Märkte für Heiz-, Klima- und Lüftungstechnik vollzogen in 2009 eine sehr differenzierte Entwicklung. So zeigte sich der deutsche Heizungsmarkt über das Jahr betrachtet insgesamt sehr stabil und wuchs gegenüber dem Vorjahr um circa drei Prozent. Dahingegen verzeichnete eine Vielzahl von Auslandsmärkten zum Teil erhebliche Rückgänge. Besonders die in den Vorjahren sehr wachstumsstarken Märkte in Russland und anderen osteuropäischen Ländern, aber auch in Italien und Großbritannien wiesen teilweise sehr starke Rückgänge des Marktvolumens auf. Der Markt für Klima- und Lüftungstechnik war besonders im Bereich der gewerblichen Projekte im gesamten Jahr 2009 sowohl auf den Heimatmärkten, Deutschland und den Niederlanden, als auch im Ausland spürbar schwächer als im Vorjahr. Die europaweit rückläufigen Neubautzahlen im Bereich der Wohnimmobilien und der in 2009 auch stark rückläufige Gewerbebau konnte durch die in vielen Ländern aufgelegten Konjunkturprogramme nur zu einem kleinen Teil ausgeglichen werden, auch weil sich die Wirkung dieser Programme erst später als erwartet einstellte und somit einen großen Teil der Wirkung erst in 2010 entfalten wird. Die in 2009 zu beobachtende rückläufige Neubautätigkeit verstärkt den ohnehin vorhandenen langfristigen Trend hin zur kontinuierlich wachsenden Bedeutung des Renovierungsmarktes bei der Heiz-, aber auch immer mehr bei der Klima- und Lüftungstechnik.

Der in diesem Umfeld von den Konzernunternehmen im Segment Climate Systems erzielte Umsatz von 309,5 Mio. EUR (Vorjahr 319,3 Mio. EUR) führte in den Zielmärkten der Segmentunternehmen zu Marktanteilsgewinnen und lag um lediglich 3,1 % unter dem Rekordwert des Vorjahres und damit innerhalb der Anfang 2009 prognostizierten Umsatzbandbreite von 307 bis 320 Mio. EUR. Obwohl die Rohertragsquote leicht gesteigert werden konnte, lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 19,5 Mio. EUR (Vorjahr 21,8 Mio. EUR) um 10,5 % unter dem Vorjahreswert. Dieser gegenüber der Umsatzentwicklung leicht überproportionale Ergebnisrückgang war besonders den aus 2008 nachlaufenden tariflichen Anpassungen sowie der Investition in den Aufbau von Personalkapazitäten im Vertrieb, aber auch im Bereich Entwicklung und dem damit verbundenen Anstieg des Personalaufwands geschuldet und führte zu einer EBIT-Marge von 6,3 % (Vorjahr 6,8 %).

Segment Gas Flue Systems

In Mio. EUR	2009	2008	Veränderung
Umsatz	128,1	118,8	+7,8 %
EBIT	10,5	7,4	+41,9 %

Im Geschäftsjahr 2009 erwies sich der europäische Markt für Heiztechnik, den die Unternehmen des Gas Flue Systems Segmentes bisher im Wesentlichen adressieren, als ausgesprochen heterogen. So konnte CENTROTEC auf der einen Seite von dem bereits seit mehreren Jahren zu beobachtenden Trend hin zur effizienten Brennwertechnologie bei Gas und Öl profitieren, sah sich auf der anderen Seite aber besonders in der ersten Jahreshälfte mit einer großen Verunsicherung der Kunden über die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung konfrontiert.

Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen belegt die Steigerung des Segmentumsatzes um 7,8 % auf 128,1 Mio. EUR (Vorjahr 118,8 Mio. EUR) und die damit einhergehende Übererfüllung der Anfang des Jahres abgegebenen Umsatzprognose von 113 bis 123 Mio. EUR die gute Marktpositionierung der CENTROTEC-Unternehmen in diesem Segment. Die Rohertragsquote wurde für das Gesamtjahr 2009 im Gas Flue Segment im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert. Aufgrund der deutlichen Steigerung bei Umsatz und der verbesserten Rohertragsmarge konnte das EBIT um 41,9 % auf 10,5 Mio. EUR (Vorjahr 7,4 Mio. EUR) erheblich gesteigert werden. Damit lag die EBIT-Marge bei 8,2 % und somit wie prognostiziert signifikant über dem Vorjahreswert von 6,2 %.

Segment Medical Technology & Engineering Plastics

In Mio. EUR	2009	2008	Veränderung
Umsatz	29,0	38,0	-23,9 %
EBIT	-1,0	3,0	-133,3 %

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat das Segment Medical Technology & Engineering Plastics im Jahr 2009 stark beschäftigt. Während der vom Bereich Medical Technology bediente Medizintechnikmarkt von der Krise nur am Rande betroffen war, ist der Umsatz mit nicht im Medizin- oder Pharmabereich eingesetzten Hochleistungskunststoffen aus dem Bereich Engineering Plastics rezessionsbedingt um mehr als ein Drittel eingebrochen. Trotz entsprechender, frühzeitig ab November 2008 eingeleiteter, Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung in diesem Bereich musste erstmals ein Segment-Verlust hingenommen werden. Die Krise wurde jedoch von den Unternehmen des Segments auch dazu genutzt, u. a. frühzeitig die Kostenbasis der Einzelunternehmen der jeweils aktuellen Marktstruktur anzupassen und somit eine solide Basis zu schaffen, um in Zukunft wieder auf den profitablen Wachstumskurs der letzten Jahre im Segment zurückzukehren.

In 2009 wurde im Segment Medical Technology & Engineering Plastics ein um 23,9 % gesunkener Umsatz von 29,0 Mio. EUR (Vorjahr 38,0 Mio. EUR) erwirtschaftet. Aufgrund weiter optimierter Einkaufsbedingungen und eines veränderten Produktmixes verbesserte sich die Rohertragsquote, dies konnte aber die Folgen des starken Umsatzrückgangs und des nur unterproportional gesunkenen Personalaufwandes nur teilweise kompensieren. In Folge dessen sank das EBITDA auf 1,5 Mio. EUR (Vorjahr 5,0 Mio. EUR) und das EBIT belief sich auf minus 1,0 Mio. EUR (Vorjahr plus 3,0 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag folglich mit minus 3,5 % im negativen Bereich (Vorjahr plus 7,9 %).

Entwicklung der mittelbaren oder unmittelbaren Beteiligungen unter 50 % Anteilsbesitz

CENTROSOLAR Gruppe

Die CENTROSOLAR Group AG ist ein auf dem Photovoltaik-Markt tätiger Anbieter von kompletten Anlagen und Spezialkomponenten, hierbei insbesondere Solarglas, Befestigungssysteme und Module. Die Unternehmens-Gruppe ist mit eigenen Produktionsstandorten für Module und Solarglas in Deutschland sowie verschiedenen Vertriebsbüros auf allen bedeutenden europäischen Märkten sowie in den USA vertreten. Die CENTROTEC hält 26,2 % der Anteile an dem Unternehmen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 erzielte CENTROSOLAR, trotz des für die Photovoltaik-Branche ausgesprochen wechselvollen Marktes, mit Preisrückgängen von mehr als 30 % gegenüber den Durchschnittswerten des Vorjahres und eines fast vollständig eingebrochenen Spaniengeschäfts, einen Umsatz von 309 Mio. EUR. Damit lag der Konzernumsatz, infolge eines ausgesprochen guten Geschäftsverlaufs im zweiten Halbjahr, lediglich um 7 % unter dem Vorjahreswert von 333 Mio. EUR und deutlich über den zuletzt prognostizierten 280 bis 290 Mio. EUR.

Bond-Laminates GmbH

Auf Grundlage der in der Vergangenheit stetig auf dem aktuellsten Stand gehaltenen Produktionskapazitäten erwartet das Unternehmen, trotz des schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes auch in Zukunft eine positive Geschäftsentwicklung. Die CENTROTEC ist an der Bond-Laminates GmbH mit 24,95 % beteiligt. Trotz sinkender Umsatzerlöse von 9.273 TEUR im Vorjahr auf 7.741 TEUR im Geschäftsjahr 2009 konnte die Bond-Laminates GmbH aufgrund eines besseren Produktionsprozesses ein EBIT von 1.009 TEUR erwirtschaften, dass um 629 TEUR höher lag als im Vorjahr.

II. Wesentliche Chancen und Risiken

Risikobericht

Der Anspruch von CENTROTEC ist es, die sich in diesem Umfeld bietenden Chancen sowohl durch organisches Wachstum als auch durch eine aktive Akquisitionsstrategie vollumfänglich zu nutzen und dabei trotzdem ein möglichst hohes Maß an Stabilität und Risikobegrenzung zu gewährleisten.

Zur Überwachung und Steuerung der unterschiedlichen Risikofelder verfügt die CENTROTEC über ein konzernweites Risikomanagementsystem, das ständig weiterentwickelt und auf seine Wirksamkeit hin überprüft wird. Hierbei werden in allen wesentlichen Unternehmen der Gruppe, unter Berücksichtigung der bestehenden Richtlinien, regelmäßig Berichte über Art, Eintrittserwartung und potenzielle Auswirkung erkannter Risiken abgegeben. Daneben erfolgt eine enge Begleitung des operativen Geschäftes durch die zuständigen Mitglieder des Vorstandes. Auf dieser Grundlage kann eine frühzeitige Reaktion innerhalb des Risikomanagementsystems angestoßen werden und es werden je nach potenziellem Risikowert unterschiedliche Eskalationshierarchien bis hin zum Vorstand und Aufsichtsrat rechtzeitig eingebunden, um notwendige Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Absicherung von Risiken zu ergreifen.

Risikofelder

Für den Konzern sind folgende Risiken zu nennen, von denen die CENTROTEC als Obergesellschaft nicht immer unmittelbar betroffen ist:

Umfeld- und Branchenrisiken

Auch für die CENTROTEC besteht eine grundsätzliche Abhängigkeit des Geschäftsverlaufs von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung, insbesondere in Europa. So könnte beispielsweise eine Rücknahme von Fördermaßnahmen, bei ansonsten gleichbleibenden Rahmenbedingungen, zu Umsatzrückgängen oder einem verlangsamten Umsatzwachstum führen. Durch die weiterhin herausragende Bedeutung des Klimaschutzes, der seit Mitte 2009 wieder steigenden und mittel- bis langfristig auf deutlich höherem Niveau erwarteten Energiepreise sowie der zunehmenden Bestrebungen eine größere energetische Unabhängigkeit zu erreichen, rechnet CENTROTEC in dieser Hinsicht nicht mit einer grundsätzlichen Rücknahme der Maßnahmen und Förderungen für die energetische Gebäudesanierung. Insbesondere im europäischen Ausland, aber auch darüber hinaus, werden eine Vielzahl von in Deutschland bereits eingeführten Maßnahmen sukzessive ebenfalls angewendet und dies immer häufiger mit höheren Anforderungen oder stärkeren Förderungen. Zudem sollte das Bewusstsein und der Handlungsdruck jedes Einzelnen, aktiv seine Energiekosten zu senken und gleichzeitig etwas für die Umwelt zu tun, in Zukunft weiter zunehmen und eine gute Grundlage für eine weiter positive Marktentwicklung bilden. Durch die auf der Klimakonferenz von Kopenhagen noch nicht erreichte Festlegung auf gemeinsame Ziele und Maßnahmen wird diesbezüglich der Handlungsdruck auf jeden Einzelnen, aber auch die einzelnen Staaten noch weiter erhöht.

Unternehmensstrategische Risiken

Unser starkes Wachstum birgt selbst Risiken in sich. Insbesondere müssen die internen Strukturen den immer wieder neu entstehenden Größenverhältnissen im Konzern angepasst werden. Neuorganisationsprojekte in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen und Standorten haben im abgelaufenen Jahr maßgeblich dazu beigetragen, dass die interne Unternehmensstruktur der Konzerngröße entsprechend angemessen ist (z. B. neues ERP-System für den Gas Flue Bereich). Diese tragfähige Basis wird ständig weiterentwickelt.

Risiken des operativen Geschäfts

Intern gibt es potenzielle Risiken im Produktionsbereich. Möglichen Unfällen und Anlagenausfällen beugen wir durch entsprechende Unfallverhütungsvorschriften und Maßnahmen vor.

Zusätzlich sind alle Anlagen entsprechend ihres Wertes versichert. Ein Ausfall kritischer Anlagen kann jedoch zu spürbaren Nachteilen führen.

Ein weiteres Risiko besteht auf der Lieferantenseite. Der Ausfall kritischer Lieferanten kann zu Lieferengpässen bei uns führen. Wir begegnen dem, indem wir mit den wichtigen Lieferanten eng technisch kooperieren und für alle wichtigen Produkte mindestens zwei Bezugsquellen vorhalten.

Personalrisiken

Darüber hinaus ist auch eine Abhängigkeit von bestimmten Schlüsselmitarbeitern gegeben. Im Zuge unseres Wachstums vergrößert sich jedoch die Basis hochqualifizierter Mitarbeiter, so dass dieses Risiko eher abnimmt

Informationstechnische Risiken

Grundsätzlich kann im Bereich der Informationstechnologie nicht ausgeschlossen werden, dass Probleme mit bestehenden Systemen oder durch künftige Erweiterungen der bestehenden Systeme, wie zum Beispiel bei Release-Wechseln, auftreten oder Systemausfälle zu Beeinträchtigungen des Geschäftsbetriebs führen. Zur Begrenzung dieser Risiken werden die üblichen Vorkehrungen und Sicherheitsmaßnahmen im EDV-Bereich angewandt. Die Angemessenheit der Sicherheitsmaßnahmen in der Informationstechnologie wird dabei regelmäßig überprüft und gegebenenfalls werden die Systeme und Verfahren an sich ändernde Anforderungen angepasst. Darüber hinaus wird bei der Integration neuer Geschäftseinheiten ein behutsamer Migrationspfad beschritten, um größere Risiken auf den Geschäftsbetrieb zum Beispiel durch Systeminkompatibilitäten oder ungenügende Abbildung der jeweiligen geschäftlichen Besonderheiten zu vermeiden. Grundsätzlich werden die operativen Einheiten aber entsprechend ihren geschäftlichen Anforderungen zunehmend systemseitig integriert. Ein aktuelles Beispiel ist die ab 2009 vorangetriebene Einführung eines gemeinsamen ERP-Systems in allen Gesellschaften im Segment Gas Flue Systems.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Finanzwirtschaftliche Risiken ergeben sich für CENTROTEC im Wesentlichen aus der auf Fremdkapital basierenden Finanzierung des Wachstums, insbesondere der Akquisitionen. Der in der Vergangenheit erfolgreich genutzten Chance, auf diese Weise hohe und stetig wachsende Erträge zu generieren, steht das potenzielle Risiko von Ergebnisrückgängen oder gar -ausfällen mit den entsprechenden finanzwirtschaftlichen Auswirkungen gegenüber. CENTROTEC begrenzt bei der Finanzierung des externen Wachstums das getragene Risiko lokal auf die jeweiligen Einheiten und kontrolliert die aktuelle wie künftige Ertragskraft aller Unternehmenseinheiten in einem umfassenden Ertrags- und Ergebniscontrolling. Abweichungen werden so zeitnah erkannt und gegebenenfalls notwendige Gegenmaßnahmen können frühzeitig eingeleitet und mit Konsequenz umgesetzt werden. Bei der Finanzierung werden Zinsänderungsrisiken bei den meist mit variablen Zinssätzen ausgestatteten Darlehen überwiegend durch den Abschluss von Zinsderivaten abgesichert.

Marktrisiken aus Währungsumrechnungen sind im Konzern trotz zunehmender Internationalisierung noch begrenzt, da Transaktionen hauptsächlich in Euro stattfinden. Nur ein kleinerer Teil der Geschäftsaktivitäten des Konzerns wird in Drittwährungen abgewickelt. Damit sind reale, wenn auch volumenmäßig überschaubare Risiken hinsichtlich von Änderungen der Wechselkurse verbunden.

Beurteilung der Risikosituation durch die Unternehmensleitung

Grundlage für die Beurteilung der Risikosituation von CENTROTEC ist das kontinuierlich durchgeführte Risikomanagement, in dem sich die Unternehmensleitung über den Stand der Risiken sowie deren mögliche Auswirkungen austauscht und gegebenenfalls erforderliche Gegenmaßnahmen verabschiedet sowie eine enge Begleitung der operativen Einheiten durch die zuständigen Vorstände. Zu den grundlegenden Risiken des Geschäftes von CENTROTEC gehören dabei auch eine Vielzahl externer Faktoren, die das Unternehmen nicht direkt beeinflussen kann, die aber regelmäßig im Hinblick auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeiten und mögliche Auswirkungen analysiert werden. Daneben bestehen potenzielle, auf interne Faktoren zurückzuführende Risiken, für die das Management Instrumente und Verfahren installiert hat, um diese frühzeitig zu erkennen und Maßnahmen zur Verhinderung oder Minderung der Auswirkungen umzusetzen.

Den hier genannten Risiken stehen aber auch zahlreiche Chancen gegenüber, auf die im Ausblick detaillierter eingegangen wird. Zum jetzigen Zeitpunkt sieht das Management ein ausgewogenes Chancen-Risiken-Profil. Durch die in 2009 erlebte Rezession der Weltwirtschaft wurden die Rahmenbedingungen auch für die Geschäftsfelder von CENTROTEC schwieriger. Besonders der Randbereich der Hochleistungskunststoffe und das Projektgeschäft sowie einige Auslandsmärkte waren hiervon besonders betroffen. Auch wenn sich die aktuelle wirtschaftliche Gesamtsituation etwas positiver darstellt als Anfang 2009, so ist auch 2010 weiterhin von gesamtwirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen und großen Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Entwicklung geprägt. Für ein proaktives Handeln im Hinblick auf eine sich verändernde Marktdynamik verfügt CENTROTEC, wie in der Vergangenheit mehrfach bewiesen, über ein hohes Maß an Flexibilität hinsichtlich Kostenstruktur und Cash Flow. Zu den Handlungsoptionen zählen hierbei neben einer Flexibilität bei der Produktionskapazität durch Leiharbeitskräfte und flexible Arbeitszeitmodelle auch die ständige Überprüfung und bedarfsgerechte

Anpassung der Investitionsausgaben für Kapazitätserweiterungen und Markterschließung. Aber auch die sich im augenblicklich schwierigen wirtschaftlichen Umfeld bietenden attraktiven Akquisitionsoptionen werden von CENTROTEC, wie in der Vergangenheit, äußerst sorgfältig geprüft und speziell hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit, unter den sich aktuell sehr schnell ändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, betrachtet und bewertet. Darüber hinaus werden die kontinuierlich im Konzern laufenden Ergebnisverbesserungsprogramme weiterhin einen Schwerpunkt im Bereich der Optimierung von Material- und Rohstoffbeschaffungskosten haben, um vom reduzierten Preisniveau an den Rohstoffmärkten weiter zu profitieren und möglichen Preisanstiegen aktiv zu begegnen.

Sonstige Angaben

Zinssicherungsgeschäfte

Die CENTROTEC setzt Zinsderivate ein, um sich vor Ergebnisrisiken aus Zinsschwankungen zu schützen. Im Geschäftsjahr 2009 bestehen folgende Kontrakte:

Art des Finanzderivats	Kontrakt-	Anschaft-	Marktwert	Marktwert	Laufzeit	Cap- / Floorrate
	volumen	fungskosten	31.12.2009	31.12.2008		
	EUR	TEUR	TEUR	TEUR		
Vermögensgegenstand						
Cap	3,0 Mio.	73	0	1	bis 2011	5,00 %
Verbindlichkeit						
Swap*	1,2 Mio.	0	-55	-42	bis 2012	4,23 %
Floor	3,0 Mio.	38	-66	-31	bis 2011	2,75 %

*amortisierend

Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB

Die CENTROTEC Sustainable AG ist seit dem 08.12.1998 als Aktiengesellschaft an der Deutschen Börse im geregelten Markt (Prime Standard) notiert. Sie ist im SDAX mit dem Börsenkürzel CEV, WKN 540750 und ISIN DE 0005407506 notiert.

Die Familie Krass hält mit einem Anteil von über 50 % am Grundkapital einen Anteil, der 10 von Hundert der Stimmrechte überschreitet.

Die Benennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes erfolgt in der CENTROTEC Sustainable AG nach den gesetzlichen Bestimmungen (§§ 84, 85 AktG) und den in der Satzung festgelegten Regularien. Die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern erfolgt durch den Aufsichtsrat. Ferner legt die Satzung der CENTROTEC in § 7 fest: (1) Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. (2) Die Bestimmung der Anzahl der Vorstandsmitglieder erfolgt durch den Aufsichtsrat, ebenso die Ernennung eines Mitglieds des Vorstandes zum Vorstandsvorsitzenden sowie eines weiteren Vorstandsmitglieds zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden.

Gemäß § 24 der Satzung bedürfen die Beschlüsse der Hauptversammlung der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, und soweit Kapitalmehrheit erforderlich ist, der einfachen Kapitalmehrheit, sofern nicht das Gesetz zwingend eine größere Mehrheit oder weitere Erfordernisse bestimmt. Dies gilt auch für Satzungsänderungen.

Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist zum 31.12.2009 eingeteilt in 16.716.262 Stückaktien. Die Stückaktien haben keinen Nominalwert. Ihr Anteil am Grundkapital beträgt rechnerisch 1 Euro pro Stückaktie. Alle Aktien sind voll eingezahlt. Es existieren keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Eigene Aktien

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss bis zum 08.12.2010 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Eigene Aktien können zusammen mit schon gehaltenen eigenen Aktien bis zu 10 von Hundert des bei Wirksamwerden der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals erworben werden. Am Jahresende wurden 12.080 eigene Aktien gehalten.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24.05.2007 ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 23.05.2012, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das Grundkapital um bis zu EUR 8.212.082 (genehmigtes Kapital) durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Bedingtes Kapital I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28.05.2002 ist das Grundkapital bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Der Vorstand war ermächtigt, bis zum 31.12.2004 – einmalig oder mehrmals – Optionsscheine zum Bezug von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft auszugeben. Bezugsberechtigt sind Arbeitnehmer, Geschäftsführer und Vorstände der Gesellschaft und ihrer gem. § 17 AktG verbundenen Unternehmen. Sofern die Optionen ausgeübt werden, werden neue Aktien geschaffen. Diese sind gewinnberechtigt ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in welchem die Optionsrechte ausgeübt werden. Aufgrund der Ausübung von Optionsrechten hat sich das Bedingte Kapital I zum 31.12.2009 auf 175.292 EUR, eingeteilt in 175.292 Stückaktien (Vorjahr 309.438 EUR, eingeteilt in 309.438 Stückaktien), vermindert.

Bedingtes Kapital II

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 01.06.2005 ist das Grundkapital weiter bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II). Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 31.12.2011 – einmalig oder mehrmals – Optionsscheine zum Bezug von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft auszugeben. Bezugsberechtigt sind Arbeitnehmer, Geschäftsführer und Vorstände der Gesellschaft und ihrer gem. § 17 AktG verbundenen Unternehmen. Sofern die Optionen ausgeübt werden, werden neue Aktien geschaffen. Diese sind gewinnberechtigt ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in welchem die Optionsrechte ausgeübt werden. Das Bedingte Kapital II betrug zum 31.12.2009 526.804 EUR, eingeteilt in 526.804 Stückaktien (Vorjahr 526.804 EUR, eingeteilt in 526.804 Stückaktien).

Bedingtes Kapital III

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29.05.2008 ist das Grundkapital um weitere 756.000 EUR, eingeteilt in 756.000 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital III). Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 31.12.2014 – einmalig oder mehrmals – Optionsscheine

zum Bezug von neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft auszugeben. Bezugsberechtigt sind Arbeitnehmer der CENTROTEC Sustainable AG sowie Arbeitnehmer verbundener Unternehmen im Sinne von § 17 AktG. Ferner sind bezugsberechtigt die Geschäftsführer/ Vorstände der vorgenannten Gesellschaften. Sofern die Optionen ausgeübt werden, werden neue Aktien geschaffen. Diese sind gewinnberechtigt ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in welchem die Optionsrechte ausgeübt werden. Das bedingte Kapital III betrug zum 31.12.2009 756.000 EUR, eingeteilt in 756.000 Stückaktien (Vorjahr 756.000 EUR, eingeteilt in 756.000 Stückaktien).

Vergütungsbericht

Für die Festlegung der Vergütung des Vorstandes ist der Aufsichtsrat zuständig. Der Aufsichtsrat berät und überprüft die Vergütungsstruktur des Vorstandes regelmäßig. Die Höhe der Vergütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich an deren Aufgaben, Erfahrung und Zielerreichung der Vorstandsmitglieder sowie der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens. Die Gesamtbezüge der Vorstände betragen inklusive der in 2009 ausgegebenen bewerteten Optionen 1.752 TEUR (Vorjahr 1.941 TEUR). Wesentliche Teile der Bezüge wurden als Geschäftsführervergütungen von Tochtergesellschaften bezahlt; 434 TEUR direkt (Vorjahr 508 TEUR). Die Gesamtbezüge beinhalten auch Sozialabgaben und geldwerte Leistungen wie Firmenwagen und Pensionszusagen. Der Gesamtbetrag enthält auch die in 2009 gewährten Optionen, die einen rechnerischen Wert von 428 TEUR (Vorjahr 304 TEUR) haben. Die Vorstandsbezüge sind individualisiert in einem separaten Vergütungsbericht nach den Kriterien des Corporate Governance Kodex dargestellt.

Die Vergütung des Aufsichtsrates ist in der Satzung der CENTROTEC Sustainable AG geregelt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten danach außer einem Ersatz ihrer baren Auslagen eine fixe jährliche funktionsorientierte Vergütung. Entsprechend der Satzung erhält ein Mitglied des Aufsichtsrates weiterhin eine Vergütung von 0,1 % der Dividende der CENTROTEC Sustainable AG des jeweiligen Geschäftsjahres, wobei - wie in den Vorjahren auch - im Geschäftsjahr keine Dividenden ausgeschüttet wurde. Die Aufsichtsratsbezüge betragen wie im Vorjahr insgesamt 54. Zusätzlich wurden 2 TEUR (Vorjahr TEUR 1) an sonstigen Aufwendungen, insbesondere Reisekosten, verrechnet.

Angaben gemäß § 289a HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB finden Sie auf unserer Homepage im IR-Bereich (<http://www.centrotec.de/investor-relations/corporate-governance/statement.html>).

Besondere Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres

Nach Abschluss des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2009 haben sich bis zur Aufstellung des Lageberichtes keine nennenswerten Vorgänge ereignet.

Ausblick

Nachdem 2009 weltwirtschaftlich wie erwartet ein schwieriges Jahr mit einer seit Jahrzehnten nicht mehr gesehenen weltweiten Rezession war, zeichnen sich für das Jahr 2010 erste Ansätze einer wirtschaftlichen Erholung ab. So wird nach einem mehr als 2 %-igen Rückgang des realen weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) im abgelaufenen Jahr für die Jahre 2010 und 2011 ein Wachstum des Welt-BIP von 2,6 % bzw. 3,3 % prognostiziert. Im Bereich des für CENTROTEC besonders bedeutenden Marktes der Europäischen Union ist nach einem circa 4 %-igen Rückgang in 2009 in den Jahren 2010 und 2011 mit einem BIP-Wachstum von 0,7 bzw. 1,6 % zu rechnen.

In dieser sich voraussichtlich wieder stabilisierenden Weltwirtschaftslage wird dem Markt für Energieeffizienz und den Einsatz Erneuerbarer Energien gemeinhin eine herausragende Bedeutung für die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft beigemessen. So kommt dem sparsamen Umgang mit Energie vor dem Hintergrund der mittel- und langfristig weiter steigenden Energiepreise aufgrund der Endlichkeit fossiler Energieträger und den immer deutlicher sichtbar werdenden Auswirkungen des globalen Klimawandels eine aus ökonomischer und ökologischer Sicht gleichermaßen große Bedeutung zu. Diese Erkenntnis spiegelt sich seit einigen Jahren auch in der Legislative sowie der Förderpolitik fast aller Industrienationen wider. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang der Gebäudebereich, der beispielsweise in Deutschland für circa 40 % des gesamten Primärenergieverbrauchs verantwortlich ist und bei dem auch die größten Einsparpotenziale bestehen.

Für die sich aus dieser Situation ergebenden Herausforderung und wirtschaftlichen Chancen verfügt CENTROTEC über die entsprechenden Lösungen in Form eines innovativen, höchst effizienten Produktportfolios aus den Bereichen der Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik und zur Nutzung Erneuerbarer Energien. Mit Hilfe dieses ständig weiterentwickelten Produktspektrums konnten die Konzernunternehmen in den letzten Jahren kontinuierlich Marktanteile in den Kernmärkten hinzugewinnen und die Position der CENTROTEC als einzigem europäischen börsennotierten Komplettanbieter von Erneuerbaren Energien und Energiesparlösungen für Gebäude weiter stärken. In 2009 wurde hierzu beispielsweise ein dezentrales Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung für Schulen, eine neue Generation von Regelungssystemen für die Klimageräte-Baureihe KG-Top, die kompakte Gas-Solar-Zentrale, optimierte Solarspeichersysteme sowie ein innovatives Luftkanalsystem für die kontrollierte Wohnraumlüftung neu im Markt eingeführt. Zudem steht ein integriertes Energiedachsystem zur kombinierten Nutzung von Solarthermie und Photovoltaik ebenso wie das Wärmepumpen-Komplettprogramm sowie weitere Produkte kurz vor der Markteinführung. Darüber hinaus arbeitet CENTROTEC verstärkt an der benutzerfreundlichen und effizienten Kombination bisher getrennt eingesetzter Systeme, wie zum Beispiel der Kombination von Lüftungssystemen mit Wärmerückgewinnung mit effizienten Brennwertgeräten und Solarthermie. Einige namhafte Referenzen belegen die Kompetenz der CENTROTEC-Unternehmen im Kerngeschäftsfeld der effizienten energetischen Gebäudetechnik und der Nutzung Erneuerbarer Energien. So entschied sich die Deutsche Bank dafür, die markanten Zwillingstürme ihrer Frankfurter Zentrale mit Wolf-Produkten auf den energetisch neuesten Stand zu bringen. Weitere aktuelle repräsentative gebäudetechnisch-energetische Großprojekte wurden beispielsweise bei der MAN SE, in einem arabischen Luxushotel oder in der europäischen Kultur-Hauptstadt 2009, in Linz, realisiert. Ebenso zeigen die Referenzen vieler weiterer namhafter Unternehmen, Verbände, Vereine und

Organisationen, die bei Neubau oder energetischer Sanierung auf CENTROTEC-Kompetenz setzen, die starke Marktposition der Konzernunternehmen.

Für das Geschäftsjahr 2010 sieht CENTROTEC wesentliche Impulse für die Kernsegmente Climate und Gas Flue Systems durch die seit Mitte 2009 wieder deutlich steigenden Energiepreise, die sich besonders bei der Entscheidung für den Einsatz von Systemen zur Nutzung Erneuerbarer Energien und modernster Heiztechnik bemerkbar machen, sowie durch die weiter anhaltende Debatte über notwendige Maßnahmen zum weltweiten Klimaschutz. Auch wenn die Kopenhagener Weltklimakonferenz keine direkt greifbaren Ergebnisse gebracht hat, so ist doch weltweit die Einsicht in die Notwendigkeit zu einem kurzfristigen, entschiedenen Handel gewachsen, um die Probleme des Klimawandels beherrschbar zu halten. Entscheidende Bausteine für eine erfolgreiche Bewältigung dieser Problematik wird der effiziente Umgang mit den aktuell verfügbaren Energieressourcen sowie die Erschließung neuer, vorzugsweise Erneuerbarer Energiequellen sein. Die hieraus resultierenden bisher überwiegend nationalen Aktivitäten berücksichtigen sinnvollerweise in immer mehr Fällen den Gebäudebereich, in dem ein wesentlicher Teil der weltweit genutzten Primärenergie verbraucht wird. Die allgemeine Zielrichtung dieser gesetzlichen Forderungen und staatlichen Förderprogramme geht grundsätzlich in die Richtung, die vorhandenen über kurz oder lang endlichen fossilen Energieressourcen möglichst effizient zu nutzen bis die technischen Möglichkeiten vorhanden und verbreitet sind, das unermessliche solare Potenzial in seinen unterschiedlichen Ausprägungen zu nutzen.

Vor dem Hintergrund der erreichten starken Marktposition in einem weltweiten Wachstumsmarkt und auf Grundlage des in 2009 auch unter den schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen der Wirtschaftskrise erwirtschafteten profitablen Umsatzes erwartet CENTROTEC auf Basis der vorgenannten Erwartungen und Einschätzungen auf Konzernebene ein Umsatzwachstum auf 480 bis 500 Mio. EUR bei einem operativen Ergebnis (EBIT) von 30 bis 32 Mio. EUR für das Jahr 2010. Beim Gewinn je Aktie (EPS) dürfte sich neben dem weiterhin guten CENTROTEC-Ergebnis auch das seit der zweiten Jahreshälfte 2009 wieder deutlich positive Beteiligungsergebnis bemerkbar machen und lässt ein Ergebnis von 1,10 bis 1,20 EUR erwarten. Wie in den Vorjahren plant CENTROTEC, die in 2009 erwirtschafteten Gewinne zu thesaurieren und in das weitere Unternehmenswachstum zu investieren.

Die wesentlichen Treiber für die fortgesetzt positive Entwicklung des Geschäftes sind dabei:

- Der langfristige Anstieg der Energiepreise aufgrund begrenzter Ressourcen und steigendem weltweiten Verbrauchs,
- Verstärkter Handlungsdruck, den Klimawandel aktiv und schnell zu bekämpfen, um die negativen Auswirkungen zu begrenzen,
- Verschärfte gesetzliche Anforderungen an die Gebäudeenergieeffizienz in ganz Europa,
- Die starke Marktposition der Konzernunternehmen durch ihre etablierten, innovativen und energieeffizienten Lösungen für den Gebäudebereich,
- Die hohe Entwicklungskompetenz mit der in letzter Zeit eine Vielzahl neuer technologisch führender Produkte im Markt erfolgreich eingeführt wurden bzw. kurz vor der Marktreife stehen,
- Wettbewerbsvorteile durch den frühzeitig antizipierten Trend zur Integration der unterschiedlichen Lösungen aus den Bereichen der Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik unter Einsatz der Erneuerbaren Energien zu benutzerfreundlichen Gesamtsystemen,

- Hebung weiterer Synergien innerhalb der CENTROTEC-Gruppe in operativen und strategischen Bereichen.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNES

Der vor dem Hintergrund der globalen Wirtschaftskrise sehr gute Geschäftsverlauf in 2009 hat erneut die eingeschlagene Unternehmensstrategie bestätigt. Die CENTROTEC-Unternehmen adressieren mit ihren Systemlösungen den weltweit steigenden Bedarf von Energieeffizienz und Nutzung Erneuerbarer Energien im Gebäude. Das von unabhängigen Gremien mehrfach ausgezeichnete Produktportfolio der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik wird fortlaufend durch kundenorientierte Entwicklungen optimiert und ergänzt. Die Organisation mit effizienten und permanent optimierten Produktionskapazitäten, einer kostenorientierten Beschaffung sowie einem gut aufgestellten, international orientierten Vertrieb wird ergebnisorientiert und marktnah geführt und dabei ständig weiterentwickelt. Auf dieser Basis sieht sich CENTROTEC gut positioniert, um auch langfristig die Marktanteile im globalen Wachstumsmarkt für Energieeffizienz und den Einsatz Erneuerbarer Energien im Gebäude weiter auszubauen und dabei die positive Entwicklung von Umsatz und Ergebnis langfristig weiter fortzusetzen.

Aktuell mehren sich die Anzeichen einer konjunkturellen Erholung, dennoch ist auch in 2010 noch nicht mit einem vollständigen Ausgleich des krisenbedingt starken Wirtschaftsrückgangs zu rechnen. Aufgrund der sehr guten Marktposition bei integrierten Systemlösungen für Energieeinsparung und Klimaschutz im Gebäude sowie einer Vielzahl neuer innovativer Produkte aus den Bereichen Heiz-, Klima- und Lüftungstechnik ist CENTROTEC aber sehr gut für die weiterhin bestehenden Herausforderungen des wirtschaftlichen Umfelds in 2010 und 2011 aufgestellt und sieht eine unverändert positive Perspektive im Wachstumsmarkt für Energieeinsparung und Klimaschutz. Für das Jahr 2010 und darüber hinaus geht CENTROTEC daher trotz aller gesamtwirtschaftlicher Unsicherheiten und der teilweise gegensätzlichen Entwicklungen in den einzelnen Segmenten und Märkten von einem positiven Geschäftsverlauf auf Ebene des Gesamtkonzerns aus.

Schlusserklärung des Vorstandes zum Bericht über verbundene Unternehmen

Der gemäß § 312 AktG erstellte Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2007 enthält folgende Schlusserklärung:

„Wir erklären nach § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die uns zu den Zeitpunkten bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.“

Brilon, den 24. März 2010

CENTROTEC Sustainable AG

Dr. Gert-Jan Huisman, Vorsitzender (CEO)

Anton Hans, Finanzvorstand (CFO)

Alfred Gaffal

Dr. Christoph Traxler

CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	31.12.2009	31.12.2008		31.12.2009	31.12.2008
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	16.716.262	16.582.116
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	156.122	314.368	II. Kapitalrücklage	15.267.323	15.095.875
2. Geleistete Anzahlungen	1.786.644	364.770	III. Gewinnrücklagen		
	1.942.766	679.138	1. Rücklage für eigene Anteile	112.395	112.395
II. Sachanlagen			2. Andere Gewinnrücklagen	11.610.617	11.610.617
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	325.034	163.163	IV. Bilanzgewinn	21.778.421	23.873.949
	325.034	163.163		65.485.018	67.274.952
III. Finanzanlagen			B. Rückstellungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	43.313.966	43.313.966	1. Steuerrückstellungen	126.997	126.997
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.114.886	12.800.000	2. Sonstige Rückstellungen	554.110	398.937
3. Beteiligungen	2.554.799	844.900		681.107	525.934
	57.983.651	56.958.866	C. Verbindlichkeiten		
	60.251.451	57.801.167	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.234.445	1.628.946
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	378.616	343.380
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.532.875	56.439
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.465	14.076	4. Sonstige Verbindlichkeiten	108.273	92.998
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.854.952	3.089.918	(davon aus Steuern € 48.916; Vorjahr € 39.462)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	362.894	104.688	(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0; Vorjahr € 0)		
	4.230.311	3.208.682		4.254.209	2.121.763
II. Wertpapiere					
Eigene Anteile	112.395	112.395			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.699.413	8.723.908			
	10.042.119	12.044.985			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	126.764	76.497			
	70.420.334	69.922.649		70.420.334	69.922.649

CENTROTEC Sustainable AG, Brilon
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009

	2009	2008
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	4.050.839	2.570.337
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.441.666	-1.386.230
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-152.024	-128.192
	-1.593.690	-1.514.422
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-263.487	-231.541
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.524.463	-1.581.684
5. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 0; Vorjahr T€ 19.000)	0	19.000.000
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 139.470; Vorjahr € 162.070)	225.255	341.259
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 0; Vorjahr € 0)	-925.860	-763.805
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.054.796	-76.323
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.086.202	17.743.821
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	2.208
11. Sonstige Steuern	-9.326	-32.535
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-2.095.528	17.713.494
13. Gewinnvortrag	23.873.949	6.160.455
14. Bilanzgewinn	21.778.421	23.873.949

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2009

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Umb- chungen	31.12.2009	01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bung	31.12.2009	31.12.2009	31.12.2008
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	691.280	4.151	0	0	695.431	376.912	162.397	0	0	539.309	156.122	314.368
2. Geleistete Anzahlungen	364.770	1.421.874	0	0	1.786.644	0	0	0	0	0	1.786.644	364.770
	1.056.050	1.426.025	0	0	2.482.075	376.912	162.397	0	0	539.309	1.942.766	679.138
II. Sachanlagen												
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	482.557	263.022	37.310	25.715	733.984	319.394	101.090	11.534	0	408.950	325.034	163.163
2. Anlagen im Bau	0	25.715	0	-25.715	0	0	0	0	0	0	0	0
	482.557	288.737	37.310	0	733.984	319.394	101.090	11.534	0	408.950	325.034	163.163
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	43.557.190	0	0	0	43.557.190	243.224	0	0	0	243.224	43.313.966	43.313.966
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.800.000	3.000.000	3.685.114	0	12.114.886	0	0	0	0	0	12.114.886	12.800.000
3. Beteiligungen	844.900	1.709.899	0	0	2.554.799	0	0	0	0	0	2.554.799	844.900
	57.202.090	4.709.899	3.685.114	0	58.226.875	243.224	0	0	0	243.224	57.983.651	56.958.866
	58.740.697	6.424.661	3.722.424	0	61.442.934	939.530	263.487	11.534	0	1.191.483	60.251.451	57.801.167

Aufstellung des Anteilsbesites nach § 285 Nr. 11 und 11a der Centrotec Sustainable AG, für das Geschäftsjahresende zum 31.12.2009

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Währung (ISO - Code)	Gegründet/ erworben	Eigenkapital in Tausend €	Gezeichnetes Kapital in Tausend €	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in Tausend €
Segment Climate Systems							
Brink Climate Systems B.V.	Staphorst, NL	100%	EUR	02.01.2002	22.702	20	2.449 *)
Deveko B.V.	Deventer, NL	100%	EUR	02.01.2002	18	18	299 *)
Golu B.V.	Soest, NL	100%	EUR	02.01.2002	18	18	144 *)
Kempair B.V.	Eindhoven, NL	100%	EUR	02.01.2002	18	18	174 *)
Ned Air Holding B.V.	IJsselmuiden, NL	100%	EUR	05.06.2003	5.134	55	-503 *)
Ned Air B.V.	IJsselmuiden, NL	100%	EUR	05.06.2003	8.121	55	354 *)
Ned Air UK Ltd.	Manchester, UK	100%	GBP	02.10.2006	-1.248	0	-314 *)
Ned Air Austria GmbH	Höchst, AT	100%	EUR	16.10.2006	-354	35	-152 *)
Ned Air France S.A.S.	Heilfranzkirch, F	100%	EUR	12.11.2007	-102	40	-14 *)
Ned Air Polska Spzoo	Katowice, PL	100%	PLN	19.03.2008	-1.068	50	-429 *)
EnEV-Air GmbH	Ahaus, D	98,80%	EUR	29.11.2005	-196	450	-181 **)
Innosource Holding B.V.	Staphorst, NL	100%	EUR	08.09.2005	-2.573	38	26 *)
Innosource B.V.	Staphorst, NL	100%	EUR	08.09.2005	-3.548	18	358 *)
Soundscape B.V.	Sassenheim, NL	100%	EUR	08.09.2005	14	18	0 *)
Centrotec Energy Solutions BV	Staphorst, NL	100%	EUR	08.09.2005	-623	18	-375 **)
Stiller Wonen B.V.	Amstelveen, NL	100%	EUR	08.09.2005	18	18	0 *)
Brink-Innosource GmbH	Freudenberg, D	100%	EUR	08.09.2005	-98	25	-96 **)
Wolf Holding GmbH	Mainburg, D	100%	EUR	22.09.2006	34.202	25	11.255 **)
Wolf GmbH	Mainburg, D	100%	EUR	05.10.2006	24.282	20.000	0 **) ** EAV **
Wolf France S.A.S.	Massy, F	100%	EUR	05.10.2006	-811	40	-231 *)
Wolf Iberica S.A.	Madrid, E	100%	EUR	05.10.2006	1.576	781	152 *)
Wolf Technika Grzewcza Sp.z.o.o.	Warschau, PL	100%	PLN	05.10.2006	1.636	2.564	8 *)
Wolf Heating UK Ltd.	Northwich, UK	100%	GBP	05.10.2006	-572	150	20 *)
Wolf Klimaatechnik B.V.	Kampen, NL	100%	EUR	05.10.2006	-233	150	-273 *)
Kuntschar & Schlüter GmbH	Wolfhagen, D	100%	EUR	01.11.2008	929	250	679 **)
Segment Gas Flue Systems							
CENTROTEC Sustainable AG	Brilon, D	-	EUR	*17.07.1998	65.485	16.716	-2.096 **)
Ubbink B.V.	Doesburg, NL	100%	EUR	21.12.1999	34.734	46	1.919 *)
Ubbink N.V./S.A.	Gentbrugge, B	100%	EUR	21.12.1999	3.696	592	318 *)
Ubbink UK Ltd.	Brackley, UK	100%	GBP	21.12.1999	781	35	-368 *)
Ubbink France S.A.S.	La Chapelle sur Erdre, F	100%	EUR	21.12.1999	6.704	310	3 *)
KORRI*BAT S.A.R.L.	La Chapelle sur Erdre, F	100%	EUR	07.03.2006	-2	1	-2 *)
Centrotherm Systemtechnik GmbH	Brilon, D	100%	EUR	15.12.1993	10.719	102	1.969 **)
Centrotherm Gas Flue							
Technologies Italy S.R.L.	Verona, I	100%	EUR	19.10.2000	491	119	-136 *)
Centrotherm Eco Systems, LLC	Albany, USA	65%	USD	22.04.2009	55	200	-145 *)
Centrotec J I Asia Pte. Ltd./Centrotec JIT Bintan PT	Singapur, SG	57,50%	SGD	23.04.2003	-996	170	-694 ***) konsolidiert
Centrotec Composites GmbH	Brilon, D	100%	EUR	01.08.1990	27	27	0 **) * EAV *
Centrotec International GmbH	Brilon, D	100%	EUR	18.12.2002	10	25	-1 **)
Centrotec Energy Solutions GmbH	Brilon, D	100%	EUR	23.07.2008	-20	25	-4 **)

*) gemäß IAS/IFRS

**) gemäß HGB

***) Centrotec JIT Bintan PT: Gezeichnetes Kapital: TIDR 615

****) lt. Vorjahr

* EAV * Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Centrotec Sustainable AG.

** EAV ** Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Wolf Holding GmbH.

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Währung (ISO - Code)	Gegründet/ erworben	Eigenkapital in Tausend €	Gezeichnetes Kapital in Tausend €	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in Tausend €
Segment Medical Technology & Engineering Plastics							
medimondi AG	Fulda, D	100%	EUR	16.10.2006	13.194	10.640	92 **)
Möller GmbH	Fulda, D	100%	EUR	28.08.2003	127	60	1 **)
Möller Medical GmbH	Fulda, D	100%	EUR	28.08.2003	4.933	1.400	1.105 **)
medimondi AG	Dietikon, CH	100%	CHF	06.11.2006	74	100	-4 *)
bricon ag	Dietikon, CH	100%	CHF	12.09.2007	1.527	2.000	-546 *)
Centroplast Engineering Plastics GmbH	Marsberg, D	100%	EUR	01.08.1990	1.574	250	-1.857 **)
Rolf Schmidt Industriplast A/S	Kolding, DK	100%	DKK	16.03.2001	9.894	3.000	-688 *)
Centroplast UK Ltd.	Stafford, UK	100%	GBP	03.06.2005	-575	100	-123 *)
Centroplast Solar GmbH	Marsberg, D	100%	EUR	14.07.2008	23	25	-1 **)
Minderheitsbeteiligungen							
CENTROSOLAR Group AG	München, D	26,16%	EUR	12.08.2005	81.879	20.333	-23.456 *)
Bond Laminates GmbH	Brilon, D	24,95%	EUR	21.11.2000	1.186	94	610 **)

*) gemäß IAS/IFRS

**) gemäß HGB

***) Centrotec JIT Bintan PT: Gezeichnetes Kapital: TIDR 615

****) lt. Vorjahr

* EAV * Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Centrotec Sustainable AG.

** EAV ** Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Wolf Holding GmbH.

CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

Anhang für das Geschäftsjahr 2009

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die CENTROTEC Sustainable AG, Am Patbergschen Dorn 9, 59929 Brilon gilt aufgrund ihrer Börsenzulassung als große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB und richtet sich bei der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff. HGB.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des HGB und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt, davon abweichend wurden einige Angaben in TEUR gemacht.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben. Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen und entsprechen den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern. Alle Geringwertigen Wirtschaftsgüter eines Jahres werden in einem Sammelposten aufgenommen, der über fünf Jahre abgeschrieben wird. Bei dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Stellt sich heraus, dass die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung auf den dann beizulegenden Wert, höchstens jedoch auf planmäßig fortgeführte Anschaffungskosten.

2. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Sofern die Gründe, die zu einer dauernden Wertminderung geführt haben, entfallen sind, werden in erforderlichem Umfang Zuschreibungen vorgenommen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Fremdwährungsforderungen werden zum historischen oder niedrigeren Stichtagskurs bewertet. Stellt sich heraus, dass die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung auf den beizulegenden Wert nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung auf den dann beizulegenden Wert, höchstens jedoch auf den Nominalwert bzw. die Anschaffungskosten.

4. Eigene Anteile

Die eigenen Anteile werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Stellt sich heraus, dass die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung auf den dann beizulegenden Wert, höchstens jedoch auf die Anschaffungskosten.

5. Liquide Mittel

Die Beträge bestehen ausschließlich in inländischer Währung (EUR) und sind mit ihrem Nominalwert angesetzt.

6. Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen sowie sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken. Sie werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrag angesetzt.

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bzw. dem höheren beizulegenden Wert angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum historischen oder höheren Stichtagskurs bewertet. Stellt sich heraus, dass die Gründe für eine außerplanmäßige Zuschreibung auf den höheren beizulegenden Wert nicht mehr bestehen, erfolgt eine Abschreibung auf den dann beizulegenden Wert, höchstens jedoch auf den Rückzahlungsbetrag bzw. die Anschaffungskosten.

C. SPEZIELLE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

1. Bilanz

1.1. Aktiva

1.1.1. Anlagevermögen

Die Gliederung und die Entwicklung des Anlagevermögens ergeben sich aus dem beigefügten Anlagespiegel. Der wesentliche Zugang bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 1,4 Mio. EUR betrifft Anschaffungskosten für die Einführung eines neuen ERP-Systems. Desweiteren sind Zugänge unter den Finanzanlagen in Höhe von 4,7 Mio. EUR enthalten, welche die Ausleihung an die Ubbink B.V. und den Kauf der CENTROSOLAR Aktien von der Ubbink B.V. betreffen.

1.1.2. Umlaufvermögen

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ist ein Zinsderivat in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr 55 TEUR) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

1.2. Passiva

1.2.1. Eigenkapital

Allgemein

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2009 16.716.262 EUR (zum 31.12.2008 16.582.116 EUR). Es ist in 16.716.262 nennwertlose Stückaktien eingeteilt, auf die ein anteiliger Betrag in Höhe von 1,00 Euro pro Aktie entfällt. Das Grundkapital ist vollständig eingezahlt.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24.05.2007 ist der Vorstand ermächtigt das Grundkapital, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, bis zum 23.05.2012 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 8.212.082 (in Worten: acht Millionen zweihundertzwölftausend und zweiundachtzig Euro) gegen Bar- und/ oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- für Spitzenbeträge,
- wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186, Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet; diese Ermächtigung erfolgt mit der Maßgabe, dass weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung insgesamt eine Grenze von zehn vom Hundert des Grundkapitals überschritten werden darf durch den Gesamtbetrag (i) der Aktien, die auf der Grundlage der vorstehenden Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden und der Aktien, die nach Wirksamwerden dieser Ermächtigung aufgrund einer anderen zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung geltenden bzw. an deren Stelle tretenden Ermächtigung zur Ausnutzung eines Genehmigten Kapitals entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Be-

zugsrechts ausgegeben werden, (ii) derjenigen Aktien, zu deren Bezug die Wandel- bzw. Optionsschuldverschreibungen berechtigen, die nach Wirksamwerden dieser Ermächtigung unter Ausnutzung einer zum Zeitpunkt des Wirksamwerden dieser Ermächtigung beschlossenen bzw. an deren Stelle tretenden Ermächtigung entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden, sowie (iii) der veräußerten eigenen Aktien, sofern und soweit diese Veräußerung nach Wirksamwerden dieser Ermächtigung aufgrund einer zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung geltenden bzw. an deren Stelle tretenden Ermächtigung gegen Barzahlung in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre erfolgt,

- bei Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des (auch mittelbaren) Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder Vermögensgegenständen anderer Unternehmen,
- zur Ausgabe an Mitarbeiter der Gesellschaft.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital festzulegen.

Bedingtes Kapital I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28.05.2002 ist das Grundkapital bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Der Vorstand war ermächtigt, bis zum 31.12.2004 – einmalig oder mehrmals – Optionsscheine zum Bezug von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft auszugeben. Bezugsberechtigt sind Arbeitnehmer, Geschäftsführer und Vorstände der Gesellschaft und ihrer gem. § 17 AktG verbundenen Unternehmen. Sofern die Optionen ausgeübt werden, werden neue Aktien geschaffen. Diese sind gewinnberechtigt ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in welchem die Optionsrechte ausgeübt werden. Aufgrund der Ausübung von Optionsrechten hat sich das Bedingte Kapital I zum 31.12.2009 auf 175.292 EUR, eingeteilt in 175.292 Stückaktien (Vorjahr 309.438 EUR, eingeteilt in 309.438 Stückaktien), vermindert.

Bedingtes Kapital II

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 01.06.2005 ist das Grundkapital weiter bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II). Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 31.12.2011 – einmalig oder mehrmals – Optionsscheine zum Bezug von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft auszugeben. Bezugsberechtigt sind Arbeitnehmer, Geschäftsführer und Vorstände der Gesellschaft und ihrer gem. § 17 AktG verbundenen Unternehmen. Sofern die Optionen ausgeübt werden, werden neue Aktien geschaffen. Diese sind gewinnberechtigt ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in welchem die Optionsrechte ausgeübt werden. Das Bedingte Kapital II beträgt zum 31.12.2009 526.804 EUR, eingeteilt in 526.804 Stückaktien (Vorjahr 526.804 EUR, eingeteilt in 526.804 Stückaktien).

Bedingtes Kapital III

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29.05.2008 ist das Grundkapital um weitere 756.000 EUR, eingeteilt in 756.000 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital III). Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 31.12.2014 – einmalig oder mehrmals – Optionsscheine zum Bezug von neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft auszugeben. Bezugsberechtigt sind Arbeitnehmer der CENTROTEC Sustainable AG sowie Arbeitnehmer verbundener Unternehmen im Sinne von § 17 AktG. Ferner sind bezugsberechtigt die Geschäftsführer/ Vorstände der vorgenannten Gesellschaften. Sofern die Optionen ausgeübt werden, werden neue Aktien geschaffen. Diese sind gewinnberechtigt ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in welchem die Optionsrechte ausgeübt werden. Das bedingte Kapital III beträgt zum 31.12.2009

756.000 EUR, eingeteilt in 756.000 Stückaktien (Vorjahr 756.000 EUR, eingeteilt in 756.000 Stückaktien).

CENTROTEC bedient sich aktienbasierter Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Den aktienbasierten Vergütungsvereinbarungen liegen entsprechende Hauptversammlungsbeschlüsse zugrunde. Danach bestehen am Stichtag 31.12.2009 bedingte Kapitalia in Höhe von insgesamt 1.458.096 EUR (Vorjahr 1.592.242 EUR), das in insgesamt 1.458.096 (Vorjahr 1.592.242) Stückaktien eingeteilt sind. Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 31.12.2014 (einmalig oder mehrmalig) Aktienoptionen zum Bezug von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft auszugeben; über die Ausgabe an Vorstände entscheidet der Aufsichtsrat. Bezugsberechtigt sind Arbeitnehmer, Geschäftsführer und Vorstände der Gesellschaft und ihrer gem. § 17 AktG verbundenen Unternehmen, denen Aktienoptionen einzelvertraglich gewährt wurden.

Die Erteilung der Aktienoptionen ist an die Erfüllung individueller Leistungsbedingungen geknüpft. Arbeitnehmer, Geschäftsführer und Vorstände haben individuell vereinbarte Ziele zu erreichen. Die Zielerreichung führt zu einer Erteilung der Aktienoptionen. Die Wartezeit bis zur frühesten möglichen Ausübung der Option beträgt zwei Jahre nach Ausgabe der Option. Sie macht gleichzeitig eine zweijährige Dienstzeit notwendig, damit die Option nicht verfällt. Die maximale Laufzeit der Optionen beträgt sieben Jahre ab Gewährung.

Weiterhin ist die Ausübung auch an die Erfüllung von Marktbedingungen geknüpft. Danach ist eine Ausübung nur möglich, wenn sich der Börsenkurs am Tag der erstmaligen Ausübungsmöglichkeit oder zu einem späteren Zeitpunkt während der Laufzeit des Optionsrechts gegenüber dem Basispreis um 30 % erhöht hat. Zudem ist eine Ausübung nur in bestimmten Perioden des Jahres möglich. Diese Ausübungszeiträume laufen vom 3. bis 8. Börsenhandelstag nach dem Tag der Bekanntgabe von Jahres- bzw. Quartalsabschlüssen sowie von abgehaltenen Bilanzpressekonferenzen. Im Zeitpunkt der Optionsausübung werden neue Aktien geschaffen. Die jungen Aktien sind ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in welchem die Optionsrechte ausgeübt werden, gewinnberechtigt. Der bei der Ausübung der Optionen zu entrichtende Basispreis je Aktie (Bezugspreis) beträgt derzeit 90 % des durchschnittlichen Schlusskurses im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem ähnlichen Nachfolgesystem), errechnet aus den Kursen der am Tag der Ausgabe der Option vorausgehenden dreißig Börsentage –für das Bedingte Kapital I- bzw. der vorausgehenden zehn Börsentage –für das Bedingte Kapital II und das Bedingte Kapital III-, mindestens aber einen EUR.

Eine Übersicht über das Optionsprogramm gibt die folgende Tabelle:

Anzahl an Optionen in Stück/Preis in EUR	2009		2008	
	Optionen	Ø Ausübungspreis	Optionen	Ø Ausübungspreis
Anfang des Jahres	996.819	8,50	927.966	7,84
Gewährt	209.000	8,30	228.000	11,70
Ausgeübt	(134.146)	2,28	(89.120)	5,15
Verfallen	(46.676)	11,70	(70.027)	11,08
Ende des Jahres	1.024.997	9,13	996.819	8,50
davon ausübbar	634.671	9,05	546.646	6,57

Eigene Aktien

Am 31.12.2009 wurden insgesamt 12.080 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von unter 0,1 %. Die eigenen Aktien befanden sich zum Stichtag des Abschlusses im Besitz der Gesellschaft. Es wurden im Geschäftsjahr keine eigenen Aktien erworben oder veräußert.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 09.06.2009 ist die Gesellschaft, bis zum 08.12.2010, ermächtigt, eigene Aktien zusammen mit schon gehaltenen eigenen Aktien bis zu zehn von Hundert des bei Wirksamwerden der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Der Gegenwert für den Erwerb dieser Aktien darf den Schlusskurs im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) der Aktien gleicher Gattung und Ausstattung an den dem Erwerb jeweils vorangehenden zehn Börsentagen um nicht mehr als 10 % überschreiten und um nicht mehr als 10 % unterschreiten. Der Vorstand ist ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre beim Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen ganz oder zum Teil Dritten als (Teil-) Gegenleistung anzubieten. Der Vorstand ist weiter ermächtigt, die eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden.

Zusammensetzung Eigenkapital

Das Grundkapital der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, beträgt zum 31.12.2009 16.716 TEUR, die Kapitalrücklage 15.267 TEUR, die Gewinnrücklagen 11.611 TEUR und für eigene Anteile 112 TEUR. Der Jahresfehlbetrag beträgt 2.096 TEUR. Aufgrund des Gewinnvortrages aus 2008 in Höhe von 23.874 TEUR ergibt sich zum 31.12.2009 ein Bilanzgewinn von 21.779 TEUR. Die Gesellschaft weist damit zum 31. Dezember 2009 ein Eigenkapital in Höhe von 65.485 TEUR aus. Das Grundkapital erhöhte sich ausschließlich durch ausgeübte Aktienoptionen wie auch die Kapitalrücklage durch die eingezahlten Aufgelder. Bei der Kapitalrücklage handelt es sich um Rücklagen im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 HGB. Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr 2009 wie folgt entwickelt:

Kapitalrücklage	EUR
Stand am 1. Januar 2009	15.095.875
Agio aus Kapitalerhöhung	171.448
Stand am 31. Dezember 2009	15.267.323

1.2.2. Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen steuerliche Verpflichtungen der Gesellschaft einschließlich derer aus ihrer Stellung als Organträger. In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Beträge für die Hauptversammlung, Rechts- und Beratungskosten, Resturlaubsansprüche und ausstehende Eingangsrechnungen enthalten.

1.2.3. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten ergeben sich aus folgender Aufstellung (in TEUR):

	davon mit einer Restlaufzeit zwischen							
	Stand		bis zu einem Jahr		einem und fünf Jahren		über fünf Jahre	
	31.12.09	31.12.08	31.12.09	31.12.08	31.12.09	31.12.08	31.12.09	31.12.08
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.234	1.629	434	529	800	1.100	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	379	343	379	343	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.533	56	2.533	56	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	108	93	108	93	0	0	0	0
	4.254	2.121	3.454	1.021	800	1.100	0	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren mit 1,2 Mio. EUR aus einer Teilfinanzierung des Erwerbs der Wolf-Gruppe.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.949 TEUR (Vorjahr 56 TEUR). Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus der Übertragung von CENTROSOLAR Aktien von Ubbink B.V. auf die CENTROTEC Sustainable AG. Hieraus bestehen zum 31.12.2009 noch offene Verbindlichkeiten in Höhe von 1,7 Mio. EUR.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus fakturierten Beratungs-, Datenverarbeitungs- und Service-Dienstleistungen für verbundene Unternehmen. Die Erhöhung um 1,5 Mio. EUR ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Holding Charges.

2.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind eine Vielzahl von einzelnen Aufwendungen subsumiert. Neben Mieten und sonstigen Raum- und Kommunikationskosten sowie Rechts- und Beratungskosten sind hier die Posten für die Hauptversammlung, Börsenbetreuung, Aufsichtsratsvergütung, Versicherungen und IT - Services von größerer Bedeutung. Die Erhöhung um 1 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf höhere Beratungskosten und Versicherungskosten zurückzuführen.

Gesondert dargestellt wird der erfasste Honoraraufwand für den Abschlussprüfer, der den Aufwand für die gesetzliche Prüfung des Einzel- und des Konzernabschlusses umfasst.

Aufwand für Abschlussprüfer PwC (Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB)	2009 TEUR	2008 TEUR
Aufwand für Abschlussprüfung	85,0	70,0
Sonstige Bestätigungs- oder Beratungsleistungen	0,0	21,0
Steuerberatungsleistungen	0,0	3,0
Sonstige Leistungen	0,0	0,0
Erfasster Aufwand	85,0	94,0

2.3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus der Abzinsung der Ausleihungen an die Wolf Holding GmbH.

2.4. Aufwendungen aus der Verlustübernahme

Bei den Aufwendungen aus der Verlustübernahme handelt es sich um die Verlustübernahme für die Centrotec Composites GmbH in Höhe von 1.055 TEUR (Vorjahr Verlustübernahme 76 TEUR).

D. ERGÄNZENDE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Die Centroplast Engineering Plastics GmbH hat eine Rahmenkreditlinie von 1 Mio. EUR eingeräumt bekommen. Sowohl Centroplast Engineering Plastics als auch die CENTROTEC haften hierfür gesamtschuldnerisch.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Unternehmensverträge bestanden zum 31. Dezember 2009 im Rahmen von Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen mit der Gesellschaft Centrotec Composites GmbH, Brilon. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2011. Hieraus können sich zukünftig finanzielle Verpflichtungen ergeben.

Des Weiteren bestanden am Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Dienstleistungsverträgen mit einer Restlaufzeit von maximal fünf Jahren in Höhe von 213 TEUR.

Ferner können finanzielle Verpflichtungen aus abgeschlossenen Zinssicherungsinstrumenten entstehen.

3. Finanzderivate

Um die Gruppe vor Verlusten aus Zinsschwankungen zu schützen, wurden Finanzderivate abgeschlossen. Hierbei dienten u. a. Caps und Floors als Sicherungsinstrumente. Die nachfolgende Tabelle zeigt die abgeschlossenen Kontrakte.

Art des Finanzderivats	Kontrakt- volumen EUR	Anschaf- fungskosten TEUR	Marktwert 31.12.2009 TEUR	Marktwert 31.12.2008 TEUR	Laufzeit	Cap- / Floorrate
Vermögensgegenstand						
Cap	3,0 Mio.	73	0	1	bis 2011	5,00 %
Verbindlichkeit						
Swap*	1,2 Mio.	0	-55	-42	bis 2012	4,23 %
Floor	3,0 Mio.	38	-66	-31	bis 2011	2,75 %

*amortisierend

Dritte würden zu den angegebenen Marktwerten die Rechte oder Pflichten aus den Finanzinstrumenten übernehmen. Sie stellen die vom Grundgeschäft losgelösten Werte am Abschlussstichtag dar und wurden auf Basis marktüblicher Modelle durch Kreditinstitute ermittelt. Wertveränderungen wurden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung, unter Beachtung des Prinzips fortgeführter Anschaffungskosten, erfasst. Der Cap wird unter den sonstigen Vermögensgegenständen, der Floor und der Swap unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

4. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009 im Durchschnitt 22 Angestellte (Vorjahr 23).

5. Corporate Governance

CENTROTEC handelt transparent und verantwortlich und hat dies auch vor dem Bekenntnis der Gesellschaft zu den Grundregeln der Corporate Governance gemäß § 161 AktG bereits getan. Mit den, in der Entsprechenserklärung benannten Ausnahmen, folgt die Gesellschaft allen Soll-Bestimmungen des Kodex. Die vollständige Entsprechenserklärung ist im Internet einzusehen unter www.centrotec.de.

6. Vorstand und Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG

Vorstände sind:

Dr. Gert-Jan Huisman, Nijkerk, Niederlande, Kaufmann (Vorsitzender)
 Anton Hans, Apeldoorn, Niederlande, Kaufmann (CFO)
 Alfred Gaffal, Mainburg, Kaufmann
 Dr. Christoph Traxler, Fulda, Physiker

Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum Bilanzstichtag:

Guido A. Krass, Zürich, Schweiz, Unternehmer (Vorsitzender)
 Dr. Bernhard Heiss, München, Rechtsanwalt (stellv. Vorsitzender)
 Mag. Christian C. Pochtler, Wien, Österreich, Unternehmer

Folgende Organmitglieder halten die nachstehenden weiteren Aufsichtsratsmandate im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG:

Guido A. Krass	PACT Technologies AG, München Wolf GmbH, Mainburg medimondi AG, Fulda (Vorsitzender)
Dr. Bernhard Heiss	Trailer International GmbH, Pullach (Vorsitzender) Altium Capital AG, München CENTROSOLAR Group AG, München Langenscheidt KG, München (stellv. Beiratsvorsitzender)
Mag. Christian C. Pochtler	Denzel AG, Wien, A PP Capital AG, Wien, A (Vorsitz)
Dr. Gert-Jan Huisman	CENTROSOLAR Group AG, München
Anton Hans	medimondi AG, Fulda
Alfred Gaffal	Wolf Iberica S.A., Madrid, E (Präsident des Verwaltungsrates) Wolf France S.A.S., Massy, F (Mitglied des Verwaltungsrates)
Dr. Christoph Traxler	Rolf Schmidt Industriplast A/S, Kolding, DK (Vorsitzender) bricon ag, Dietikon, Schweiz (Verwaltungsratspräsident)

Für die Festlegung der Vergütung des Vorstandes ist der Aufsichtsrat zuständig. Der Aufsichtsrat berät und überprüft die Vergütungsstruktur des Vorstandes regelmäßig. Die Höhe der Ver-

gütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich an deren Aufgaben, Erfahrung und Zielerreichung der Vorstandsmitglieder sowie der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens. Die Gesamtbezüge des Vorstandes (inkl. pensionierten Mitgliedern) betragen einschließlich der in 2009 ausgegebenen bewerteten Optionen 1.752 TEUR (Vorjahr 1.941 TEUR). Wesentliche Teile der Bezüge wurden als Geschäftsführervergütungen von Tochtergesellschaften bezahlt; 438 TEUR direkt (Vorjahr 508 TEUR). Die Gesamtbezüge setzen sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten zusammen und umfassen auch Sozialabgaben und geldwerte Leistungen wie Firmenwagen und Pensionszusagen. Der Gesamtbetrag enthält auch die in 2009 angefallenen Aufwendungen für gewährte Optionen, die einen rechnerischen Wert von 428 TEUR (Vorjahr 304 TEUR) haben. Die Vorstandsbezüge sind individualisiert in einem separaten Vergütungsbericht nach den Kriterien des Corporate Governance Kodex dargestellt. Die individualisierten Vorstandsvergütungen sind in nachfolgender Tabelle in TEUR dargestellt:

Vorstandsmitglied	Erfolgsunabhängige Komponente ¹	Erfolgsbezogene Komponenten	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ²	Sonstige Vergütungen ³	Gesamtvergütung 2009	Gesamtvergütung 2008
Organmitglieder						
Dr. G.-J. Huisman	360	1	167	45	573	498
A. Gaffal	277	160	89	7	533	531
Dr. C. Traxler	286	0	82	4	372	345
A. Hans	120	1	83	35	239	187
P. v. d. Poel (bis 23.12.08)						247
M. Beijer (bis 1.4.08)						82
Pensionierte Mitglieder	0	0	7	28	35	51
Gesamt	1.043	162	428	119	1.752	1.941

1 Inkl. Sozialabgaben des Arbeitgebers, 2 Bewertete Optionen, 3 Aufwand Pensionen, Firmenwagen und Sonstiges

Die Vergütung des Aufsichtsrates ist in der Satzung der CENTROTEC Sustainable AG geregelt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten danach außer einem Ersatz ihrer baren Auslagen eine fixe jährliche funktionsorientierte Vergütung. Entsprechend der Satzung erhält ein Mitglied des Aufsichtsrates weiterhin eine Vergütung von 0,1 % der Dividende des jeweiligen Geschäftsjahres, wobei - wie in den Vorjahren auch - im Geschäftsjahr 2009 keine Dividenden ausgeschüttet wurden. Die Aufsichtsratsbezüge betragen, wie im Vorjahr, insgesamt 54 TEUR und teilen sich wie folgt auf: Herr Krass 24 TEUR, Herr Dr. Heiss 18 TEUR und Herr Pochtler 12 TEUR. Zusätzlich wurden 2 TEUR (Vorjahr TEUR 1) an sonstigen Aufwendungen, insbesondere Reisekosten, verrechnet.

Es wurden in 2009 keine Kredite und/ oder Vorschüsse an Organmitglieder gewährt.

Nachfolgende Aufstellung zeigt die „Directors Holdings“ per 31.12.2009.

Vorstand	31.12.2009		31.12.2008	
	Aktien/Anzahl	Optionen/Anzahl	Aktien/Anzahl	Optionen/Anzahl
Dr. Gert-Jan Huisman	78.704	225.023	65.264	187.037
Alfred Gaffal	7.000	117.931	7.000	92.931
Anton Hans	0	53.593	0	31.000
Dr. Christoph Traxler	5.140	159.456	3.175	137.330
Aufsichtsrat				
Guido A. Krass	2.400.000	0	2.400.000	0
Dr. Bernhard Heiss	45.550	0	10.000	0
Christian C. Pochtler	0	0	0	0
CENTROTEC				
Stammaktien	16.716.262	0	16.582.116	0
eigene Aktien	12.080	0	12.080	0

7. Anteilsbesitz

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes wird als gesonderter Teil des Anhangs dargestellt. Hier wird vom Wahlrecht nach § 287 Satz 1 HGB Gebrauch gemacht. Die Aufstellung wird zusammen mit dem Jahresabschluss im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

8. Konzernkreis

Die CENTROTEC Sustainable AG stellt für den größten Kreis von Unternehmen für sich und ihre Tochterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser ist in der Geschäftsstelle der CENTROTEC Sustainable AG, Am Patbergschen Dorn 9, 59929 Brilon oder über Internet unter www.centrotec.de erhältlich.

9. Ergänzende Angaben

Ergänzende Meldungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG:

Die UBS Equity Fund Management Company S.A., Luxemburg, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 28.10.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 22.10.2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,22 % (das entspricht 536881 Stimmrechten) betragen hat.

Die IMPAX Group plc, London, UK hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.05.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 09.04.2009 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,99 % (das entspricht 827.944 Stimmrechten) beträgt. 4,99 % der Stimmrechte (das entspricht 827.944 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6, Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die IMPAX Group plc, London, UK hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.05.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 03.04.2009 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,06 % (das entspricht 838.561 Stimmrechten) beträgt. 5,06 % der Stimmrechte (das entspricht 838.561 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6, Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die IMPAX Group plc, London, UK hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11.05.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 15.04.2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte aufgrund einer Unabhängigkeitserklärung für die IMPAX Group AG und ihre Tochterunternehmen unterschritten hat und an diesem Tag 0,0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) beträgt.

Die IMPAX ASSET MANAGEMENT LIMITED, 37-43 Sackville Street, London W1S 3EH, United Kingdom hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.04.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 09.04.2009 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,99 % (das entspricht 827.944 Stimmrechten) beträgt. 4,99 % der Stimmrechte (das entspricht 827.944 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die IMPAX ASSET MANAGEMENT LIMITED, 37-43 Sackville Street, LONDON W1S 3EH, UK hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.04.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 03.04.2009 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,06 % (das entspricht 838.561 Stimmrechten) beträgt. 5,06 % der Stimmrechte (das entspricht 838.561 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Wesentliche Ereignisse zum und nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor bzw. nur insoweit sie aus den Aussagen im Lagebericht und Anhang als solche dargestellt bzw. ersichtlich sind.

Brilon, den 24. März 2010

CENTROTEC Sustainable AG

Dr. Gert-Jan Huisman, Vorsitzender (CEO)

Anton Hans, Finanzvorstand (CFO)

Alfred Gaffal

Dr. Christoph Traxler

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Centrotec Sustainable AG, Brilon, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, den 07. April 2010

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ben Buiting
(Wirtschaftsprüfer)

ppa. Matthias Schwarze-Gerland
(Wirtschaftsprüfer)